Crisis of the worlds

Ein Chaos kommt selten allein

Von Leaf-Phantomhive

Kapitel 4:

Kapitel 4 Stau auf dem Weg zu Hölle
Verkupplungsversuche

Nach einer scheinbar endlosen Fahrt fanden sich die vier also auf der Erde wieder. Und nun in einem Jeep auf den Weg nach Sank, und wie das Schicksal so wollte, musste ja noch was passieren. STAU!!! Wie können nur vier kleine Buchstaben Heero aus der Fassung bringen. Das ganze fing doch ganz harmlos an. Nachdem alle am Air Port in den Jeep umgestiegen sind, fing es eigentlich auch schon an. Kira und Lilith tuschelten auf der Rückbank und Duo musste am Radio rumspielen. Und nach ganzen 6 Stunden Autobahn und einem Heero, der nichts von Geschwindigkeitsbegrenzungen hielt, standen sie im Stau.

“Wie jetzt sind wir schon da?” war eine der genialen Fragen, die Lil mal wieder stellen musste. Das Einzige, was Heero darauf antwortete, war ein genervtes “Hn!” und das wurde, umso länger alle im Stau standen, immer schlimmer. Duo hatte endlich einen vernünftigen Sender gefunden und auch schon schwirrte eine Meldung der Sender ein “Die Schnellstraßen und Autobahnen von und nach Sank wurden wegen Mängel und Reparaturen geschlossen, alle, die sich noch nicht auf diesen Straßen befinden, raten wir, diese zu meiden…. Chhrrrrrrrrr” und da war die Verbindung weg. “Ach kommt schon so schlimm ist das nun auch nicht, nur ein kleiner Stau!”, versuchte Kira die Lage zu retten, oder besser gesagt, das Leben einer nicht so ganz taktvollen Freundin. “Man, jetzt lass mal das Lenkrad in Ruhe, das kann auch nix dafür.” kam es von ihr. Heero war ein wenig angenervt und Lils schlaue Kommentare waren auch nicht grade hilfreich. Heeros Hand rutschte langsam zur Hupe. Im Moment war ihm einfach danach.

“Lil, du solltest besser mal Luft anhalten.”, kam es nur von Kira. Duo allerdings war bereits auf dem Beifahrersitz eingeschlafen. Nur ein gleichmäßiges, leises Schnarchen war von ihm zu hören. “Hey, wenigstens regnet es nicht” sagte Kira. Doch man sollte das Schicksal nicht heraus fordern und schon zogen dunkle Wolken auf. Und nach kürzester Zeit, Rums! Der erste Donner grollte am Himmel und flutartig ergossen sich Regengüsse über die Straßen. “Jetzt ist ja alles Perfekt.” kam es nur von Heero. Und auch bald schlief Lil, denn nach 5 Stunden in einem Auto mit Heero fand sie, wäre das die beste Möglichkeit am Leben zu bleiben.

Also starrte Heero stur geradeaus und Kira musterte ihn. “Warum fährst du uns eigentlich?” wollte sie wissen. “Warum nicht?” fragte er. “Nun du hast doch die Autorität und könntest sicher jeden schicken, der mich und Lil nach Sank bringt, aber stattdessen machst du das mit Duo. Warum?” “Nun zum einen weil ich nicht riskieren wollte das Miss Rambo noch weitere Pereventoren krankenhausreif schlägt und zum anderen muss ich noch ein paar Kleinigkeiten mit Relena klären.” antwortete er nur.

Duo wachte nach geschlagenen 3 Stunden Schlaf auf und fragte “Und haben wir uns auch nur einen Millimeter bewegt?” diese Frage gab Heero den Rest und er schlug entweder verpeilt oder vor Überraschung mit dem Kopf aufs Lenkrad, wobei wieder die Hupe losging und Lil dadurch aufschreckte und einmal mit voller Kraft gegen den Fahrersitz latschte. “Verdammt noch mal, was sollte denn das???? Bist du nicht mehr ganz bei Koscha?????” (Dieser Wutanfall dauerte eigentlich etwas länger, aber ich wollte meine Tastatur schonen und vor allem wollte ich nicht, dass dieses Kapitel noch 3 Seiten von Heeros Wutausbruch handelt)

Heero war wieder sauer, okay diesmal verständlich, tut auch ganz schön weh, wenn einem in den Rücken gelatscht wird. Draußen regnete es derweil ununterbrochen weiter. Um einen Mord zu verhindern schaltete sich Duo mal wieder ein.” Okay, hier vorne wird’s langsam unbequem. Lil tauscht du mit mir?” fragte er nur. “Was wie kommst du denn da drauf?” fragte die Angesprochene. “Sieh das Ganze mal logisch: ich hab kein Bock mehr auf Beifahrer und um Heero ganz zu lassen tauschen wir jetzt die Plätze. Außerdem…” Und so weiter. Duo nervte Lil solange, bis sie sich breitschlagen lies nach vorne zu klettern. Allerdings musste Duo erst nach hinten und das sah verdammt ulkig aus, wie die beiden dort Verrenkungen machte. Kira konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und auch Heero musste grinsen. Schließlich saß Lil vorne neben Heero und Duo saß hinten neben Kira.

Die beiden schienen sich gut zu amüsieren, denn Duo hatte aus seiner Tasche ein Kartenspiel gezaubert, und das spielten die beiden jetzt seit geschlagenen 2 Stunden(nachdem Kira erst mal gelernt hat, wie Pokern geht) Im Stau stehen ist nicht lustig und vor allem langweilte sich Lil, denn Heero ignorierte sie. Also sah sie aus dem Fenster und sah die Rettung. Draußen war es bereits dunkel, aber hey Lil hat verdammt gute Augen. “Hey Leute, hab ich was an den Augen oder war die Seitenstraße schon immer da?” fragte sie. Heero sah an ihr vorbei. “Duo, hast du die nicht gesehen?” fragte Heero. Duo war derweil wieder im Land der Träume und hat sich ganz absichtlich unabsichtlich an Kira gekuschelt. Kira döste derweil auch vor sich hin und kuschelte sich auch an Duo.

“Okay mir reichst ich stehe nicht länger im Stau, wofür gibt’s immerhin Jeeps?” sagte Heero. “Willst du darauf eine ehrliche Antwort?” fragte Lil. “Nein und jetzt Klappe halten.” Lil lehnte sich zurück und wartete darauf was Heero tat. Und das tat Heero: Er startete den Motor und lotste den Jeep durch die anderen Autos auf die Seitenstraße, die alles andre als befestigt war. Kira und Duo, die es sich auf der Rückbank bequem gemacht hatten wurden jetzt erst mal unsanft und hart geweckt, denn Heero hatte noch immer nichts für Geschwindigkeitsbegrenzungen übrig. Und so flogen die beiden regelrecht durch den Jeep. Lil, die auf Nummer sicher ging (ja sie hat mal nachgedacht), hatte sich angeschnallt.

Duo, der total verpeilt war, fragte nur “Wassss isst denn hiiieeer los????” Heeros Antwort darauf war der Hammer. “Wir nehmen eine Abkürzung!”. Und dann passierte es, Rums!! Das war einer der Reifen und so wurde aus fahren rutschen und daraus an Bäumen vorbei driften. Heero schaffte es das Auto einiger maßen sicher zum Stehen zu bringen. Und so blieben sie mitten in einem Wald stehen. Das Bild, was sich bot, war einfach zu komisch. Kira und Duo hielten sich an dem jeweils anderen fest, und lagen auf der Rückbank, Lilith hing eher zwischen Sitz und Halterung des Vordersitzes und krallte sich an das Metall und Heero tat das, was er immer tat, er saß einfach hinterm Lenkrad. “Willst du uns umbringen?!?!?” schrie Lil mal wieder. “Nein, so was macht er öfters, das gehört bei ihm zum guten Ton.” kam es leise von der Rückbank und Duo tauchte auf, gefolgt von Kira. “Okay, wer nicht mehr lebt, der sagt bitte Hn!” kam es nur von Lil.

“Gut dann, würde ich sagen wir sehen uns an, was der Jeep abgekriegt hat.” prompt sprang Heero aus dem Auto und ging zum Kofferraum. Er holte eine Taschenlampe und sah sich den Reifen an, der nicht sehr gesund aussah. Der Reifen war regelrecht zerfetzt. “Das is ja prima!! Es ist mitten in der Nacht, es regnet als ob die Welt untergeht und dann noch dieses Gewitter.” schrie Lil mal wieder. Und schon rumste es wieder, nur noch lauter als vorher, man könnte sagen, das Gewitter kam genau über ihnen runter, der Himmel wurde nur so von Blitzen erleuchtet, dass Heero die Taschenlampe gar nicht brauchte. Und es war ein Fehler auszusteigen, denn sie standen nicht mal eine Minute vor dem Jeep und waren komplett durchnässt. Kira klammerte sich an Duo. “Hey, hast du etwa Angst vor Gewitter?” fragte der. “Nein eigentlich nicht, aber das hier sind keine normalen Umstände.” kam es nur von Kira. Selbst Lil hat sich an Heero geklammert, doch dafür bekam sie nur ein Knurren von Heero und einen seiner Deathglares. Und es knurrte erneut. “Heero, ich hab dich bereits los gelassen!” sagte Lil.

Und schon wieder ein Knurren. Duo machte sich am Kofferraum zu schaffen, holte zwei Gewehre raus und gab eins Heero. Und nach einem gewaltigen Donnergrollen sprang ein nicht so ganz freundlicher Teddybär aus dem Gebüsch und griff sie an.
Duo und Heero eröffneten das Feuer und der Bär ging krachend zu Boden oder besser gesagt, der gigantische Bär landete direkt auf dem Jeep. Als sich die Situation gelegt hatte, setzte auch für eine kurze Zeit der Regen aus. Lil nutzte die Gelegenheit und machte sich an dem zu schaffen, was der Bär vom Jeep übrig gelassen hat. “Also der Bär hat das Zeitliche gesegnet, aber leider auch der Jeep.” sagte sie nur. Da Lil aus einer sehr, sehr, sehr christlichen Familie kam, sagte sie noch “Möge deine Seele an einem besseren Ort Frieden finden oder möge deine Seele in einem Sportwagen wieder geboren werden. AMEN!!!” Und schon schnappte sie sich alles, was noch in dem Auto war. Darunter eine Waffe und eine komplette Survival- Ausrüstung. Und dann stand der Bär wieder auf und verschwand in den Büschen. Dank Kira, denn die hat Duo und Heero davon abgehalten den Bär zu erschießen. “Okay wir können los!” sagte sie nur und ging einfach an Heero vorbei. “Wow, warte mal du weißt doch gar nicht, wo du hingehst!” sagte Duo, der Kira immer noch im Arm hielt.

“Ich bleib keine Sekunde länger hier 1. weil Selfdestruct mich komisch anguckt, 2. hab ich keine Lust auf noch mehr Bären und 3. will ich ein Dach übern Kopf haben, bevor der Regen wieder kommt!” damit drehte Lil sich wieder um und ging einfach weiter.

“Dann komm ich mit!” Kira ging mit Lil eben doch durch Dick und Dünn. “Siehste, kannst auch mit komm Duo, und du auch Heero!” und schon machten sie sich auf den Weg… tja wohin das weiß keiner. Irgendwo im nirgendwo stolperten die vier also durch einen dunklen Wald, der voll von gruseligen Geräuschen ist und keiner eine Ahnung hatte, wo sie eigentlich hingingen. “Du Heero, dein Fahrstiel in allen Ehren, aber ich würde lieber wieder im Stau stehen.” Okay, das gab Heero mal wieder den Rest.

Duo, der Kira nicht mehr von der Seite wich, flüsterte ihr nur zu “ Oh, oh! Da bahnt sich wieder Ehekrieg an, wir sollten Abstand halten!” Kira nickte nur und lies sich mit Duo etwas nach hinten fallen, damit keiner der beiden zwischen die Fronten geriet. Und schon ging’s los. “Du hast also was gegen meinen Fahrstiel, wer hat den gemeckert, dass wir im Stau standen?” fing Heero an. “Ich hab nichts gegen deinen Fahrstiel nur was gegen deine Selbstmord versuche, mach das, wenn du allein bist” “Selbstmordversuche?!?! Wer kann denn nicht einmal das machen, was man ihm sagt. Seit du hier bist, gibt’s nur Probleme.”

Autsch, das hat gesessen. “So du findest also, dass ich Probleme mache?!” “Nein ich finde, DU bist ein Problem” Okay, das war´s. Lil lies den Rucksack vom Rücken fallen und ging auf Heero zu. “So, du findest ich nerve und mache immer nur Probleme, gut dann lass uns das ein für alle mal klären!!” sagte sie nur und stand vor Heero. “Du Duo, ich glaub wir sollten dazwischen gehen.” Kira machte sich anscheinend Sorgen, und auch Duo schien besorgt zu sein “Du hast recht, nicht dass die beiden sich gegenseitig noch umbringen.”

“Gut wie du willst, klären wir das.” kam es nur von Heero. “Aber ich schlage keine Frauen und schon gar keine kleinen Mädchen.” Das lies sich Lil nicht gefallen und schon hatte Heero die erste Linke sitzen. Total überrascht wehrte er den nächsten Angriff von Lil ab. Die war aber etwas sauer. Gut, etwas war vielleicht untertrieben, sie spielte wirklich mit dem Gedanken, Heero was anzutun. Und schon hatte Lilith Heeros MP und zielte auf ihn. Das lies er sich aber nicht gefallen. Mit ein paar gezielten Schlägen hatte Heero seine Waffe wieder. Doch Lil wiederum lies sich das nicht bieten, und versuchte Heero mit ein paar (*Origami*) Karateschlägen ernsthaft weh zu tun.

Heero fragte sich, wo jemand wie sie solche Kräfte hernahm. Kira versuchte Lil aufzuhalten, doch auch sie traute sich nicht ganz so an sie ran. Und dann sah Heero auch schon seine Chance. In Lils Verteidigung war eine Lücke und das nutze er schamlos aus und nahm sie in den Schwitzkasten. Das lies sich Lil aber nicht gefallen und befreite sich aus Heeros Griff. Der lies sich das wiederum nicht gefallen und so landeten die beiden ringend auf dem Waldboden, der durch den ganzen Regen aufgeweicht war und daraus eher eine Schlammschlacht wurde. Das ging noch einige Minuten so weiter, bis Heero die Oberhand gewann, jetzt auf Lil lag und sie nicht mehr los lies. Die dachte aber nicht an Verlieren und versuchte Heero zu entkommen. Doch nichts da, Heero verstärkte seinen Griff nur noch und lies Lil gar keine Chance mehr.

“Und jetzt bist du brav und folgst mir.” sagte Heero. “Das würde dir nur so passen, vergiss es! Eher geb ich mir die Kugel!” fauchte Lil. “Gut, da die nette Tour nicht

funktioniert, dann eben anders…" (Okay, wenn das die nette Tour war, will ich nicht die Harte kennen lernen.)Heero verstärkte den Griff auf Lil, um sie unter Kontrolle zu haben. Er hatte immer mehr Körperkontakt mit Lil und sie konnte sich kein bisschen mehr bewegen. Heero kam ihr immer näher und küsste sie (schon wieder). Lil hörte schlagartig auf, sich zu wehren. Kira und Duo standen einfach nur da. "Was soll das denn jetzt!?!?" schrie Lil mal wieder. "Ich hoffe doch, dass du jetzt genug hast!!" schrie sie Heero weiter an. Der jedoch sah sie nur an. Lil, die nicht wusste, wie sie auf Heeros Blick reagieren sollte, befreite sich aus seinem Griff. Jetzt saß sie auf Heero, der sie noch immer so komisch ansah. "So und wer hat jetzt das sagen, oh großer Gundam Pilot?" Lil war wieder besser gelaunt. Heero lächelte sie an, und stand einfach auf, wobei Lilith rückwärts von Heero fiel und in einer riesigen Matschpfütze landete.

Auch wenn das jetzt kein Unterschied zu vorher machte, aber Lils eigentliche schwarze Klamotten hatten jetzt einen Braun Ton und Heero sah nicht besser aus.
Und wie auf Kommando, kaum dass Heero und Lil aufgestanden waren fing es auch schon wieder an, wie aus Badewannen an zu Regnen. "Okay, was jetzt?? Ich hab nicht vor, die ganze Nacht mich nass regnen zu lassen." kommentierte Lil." Wir sollten uns irgendwas suchen, wo wir uns unterstellen könn oder das einiger maßen Regensicher ist." Kira übernahm jetzt die Führung und Duo trottelte ihr brav hinterher.

Und so kamen sie nach langem durch den Wald stolpern zu einer alten und zerfallenen Scheune, die so aussah, als ob die gleich zusammen krachen würde. "Da kriegen mich keine 10 Pferde rein." kam es nur von Kira und Duo teilte ihre Meinung. Aber Lil und Heero taten sich zusammen. "Vielleicht keine 10 Pferde, aber eine Lilith und ein Heero" grinste Lil nur. Schon wurden Duo und Kira in Richtung Scheune geschupst. "Hey, das is nicht fair!!" rief Duo.
Und schon standen sie im Trockenen. Es war zwar kein Fünf Sterne Hotel, aber es war trocken.

Duo hat nach kurzer Zeit ein Feuer entfacht. Und die vier saßen darum, wobei Duo eher an Kira klebte. " So werden die Klamotten niemals trocken." Duo gab auch endlich mal wieder etwas von sich. Heero nickte nur zustimmend. "Und was schlagt ihr vor, ihr Genies?" fragte Lil. "Nachdenken würde dir manchmal gut tun." sagte Duo. "Jetzt fängst du auch schon an. Das is doch nicht wahr!" Kira sah Duo nur an, der grinste sie aber nur an. "Okay, ich würde sagen es is spät, wir sollten schlafen." sagte Kira. Kira lehnte sich an Duo, der sich auch schon an sie kuschelte. Lil legte sich neben Kira und Heero legte sich neben Lil. So schliefen schließlich alle ein.

So das wars mal wieder